

Christoph Spöcker

# Jogi Löw

Kleine Anekdoten aus dem  
Leben eines großen Fußballtrainers

**riva**



adidas





CHRISTOPH SPÖCKER

# JOGI LÖW

– KLEINE ANEKDOTEN AUS DEM LEBEN EINES GROSSEN FUSSBALLTRAINERS –

**riva**

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Für Fragen und Anregungen**

[info@rivaverlag.de](mailto:info@rivaverlag.de)

**Wichtiger Hinweis**

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wurde auf eine genderspezifische Schreibweise sowie eine Mehrfachbezeichnung verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.

Originalausgabe

1. Auflage 2021

© 2021 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Türkenstraße 89

80799 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktion: Christoph Hellwig

Umschlaggestaltung: Catharina Aydemir

Umschlagabbildung: picture alliance/SvenSimon

Satz: Röser Media, Karlsruhe

Druck: Graspo CZ, Tschechische Republik

Printed in the EU

ISBN Print 978-3-7423-1924-1

ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-1653-7

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-7453-1654-4



**Wir produzieren  
nachhaltig**

[www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

**[www.rivaverlag.de](http://www.rivaverlag.de)**

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)

# Inhalt

Vorwort .....	5
Schönau.....	7
Bodenhaftung .....	10
Der Mentor .....	12
David gegen Goliath .....	14
Konkurrenz.....	16
Jogi und die Frauen .....	19
Tormaschine Löw .....	21
Beinbruch statt Durchbruch .....	24
Dolce Vita .....	26
Ein Badener in der Schweiz .....	27
Ausflug in die Modebranche.....	30
Die Weichen sind gestellt.....	31
Quantensprung.....	33
Disziplin.....	36
Der erste große Titel.....	38
Der Garten des Leuchtturms .....	40
Pleiten, Pech und Pannen.....	42
Ab nach Österreich.....	44
Gipfelsturm.....	47
Jürgen und Holger? .....	49
Sommermärchen .....	51

Löw'sche Fußballphilosophie .....	55
Zaungast .....	57
Generationenwechsel .....	59
Unruhe.....	62
Der Lappen ist weg.....	64
Freudentaumel am Zuckerhut .....	66
Endlich.....	69
Der rettende Prinz.....	72
Der Angstgegner.....	74
Lieblingsspieler .....	77
Das Ende einer Ära .....	79
Quellen.....	83

# Vorwort

»Die Kunst ist es, die richtigen Spiele zu gewinnen.«

*Jogi Löw*

Wahre Worte, die Bundestrainer Jogi Löw da spricht. Um die richtigen Spiele geht es im Fußball. Und auch wenn diesbezüglich die eine oder andere Niederlage auf Löws Konto geht, hat er mit seiner Mannschaft doch das geschafft, was nur ganz wenigen gelingt: Weltmeister! Und dann auch noch in Brasilien, der Wahlheimat des schönen Fußballs.

Größer hätte die Belohnung für Löws Lebenswerk wohl kaum ausfallen können, denn der schöne Fußball ist ihm von Kindesbeinen an eine Herzensangelegenheit. Zu Beginn seiner Karriere hätte wohl kaum jemand geglaubt, dass das Schwarzwälder Stürmertalent eines Tages mal Bundestrainer werden würde. Doch wie so oft im Leben kommt es anders, als man denkt. Diese Binsenweisheit passt im Fall Jogi Löw wie der Ball in den Winkel.

Dort versenkt er ihn schon als D-Jugendspieler des TuS Schönau. Auch die Frisur des jungen Jogi sitzt damals schon genauso sicher wie heute. So manches Gerücht rankt sich in dieser Hinsicht bekanntlich um den Bundestrainer. Wer schneidet ihm die Haare? Sind sie gefärbt? Ist der voluminöse schwarze Haarschopf am Ende gar ein Toupet?

Darauf angesprochen, reagiert Löw mit Humor und Selbstbewusstsein. Er fordert die Journalistin sogar auf, an seinen Haaren zu ziehen. Dann könne sie sich selbst von deren Echtheit überzeugen.

Doch nicht nur Jogis Haar fasziniert Fans und Presse gleichermaßen, vor allem seine Mannschaft und deren sportliche Leistungen sorgen in Deutschland und auch international für Aufsehen.

Löws Zeit als Bundestrainer ist geprägt von sensationellen Erfolgen, aber auch schmerzlichen Niederlagen. Gerade in Spielen, die man eigentlich gewinnen muss. Doch der Fußball schreibt seine eigenen Gesetze und auch der Bundestrainer hat sein Schicksal nicht in der Hand.

Fast 15 Jahre bekleidet Jogi Löw sein Amt inzwischen schon. Eine lange Zeit, in der er die deutsche Nationalmannschaft nicht nur von Grund auf umbaut, sondern trotz aller Rückschläge mit ihr zusammen den Fußball-Olymp in Rio de Janeiro besteigt.

Es ist eine lange Reise bis dorthin und bisweilen sieht sich Jogi Löw zu dem einen oder anderen Umweg gezwungen. Dennoch schafft er es letztlich, das richtige Spiel zu gewinnen, und wird Weltmeister. 2014 will er sogar noch zum ganz großen Wurf ausholen und die Europameisterschaft oben draufsetzen. Ob ihm das gelingt, bleibt abzuwarten. Wir drücken auf jeden Fall die Daumen und sagen schon jetzt: Vielen Dank, Jogi Löw, für die vielen Tore, den großen Titel und vor allem für den schönsten Fußball der Welt!

## Schönau

Die Wurzeln des Bundestrainers reichen zurück bis in den tiefen Schwarzwald, genauer gesagt in das malerische Örtchen Schönau. Dort ist er geboren und aufgewachsen und auch seine

Fußballkarriere beginnt auf dem dortigen Hartplatz. Der liegt übrigens nur wenige Meter von Jogi Löws Elternhaus entfernt – streng genommen heißt der Bundestrainer ja Hans Joachim Löw, doch außer seiner Mutter nennt ihn schon von klein auf alle Welt »Jogi«.

Sein Vater, Hans Löw, betreibt eine Ofensetzerei mit mehreren Angestellten, doch für das Handwerk hat Jogi keine Zeit. Der Ball ist sein ständiger Begleiter, und so verbringt er schon als Grundschüler jede freie Minute mit seinen Brüdern und anderen Kindern aus dem Dorf auf dem heimischen Fußballplatz.

Jogi ist noch keine zehn Jahre alt, da spielt er schon die ersten Turniere. In diesem Fall handelt es sich um die inoffizielle Stadtmeisterschaft von Schönau. Von den kleinen Dorf-fußballern selbst organisiert, winkt am Ende des Turniers sogar ein echter Pokal. Man kann sich bildlich vorstellen, wie er damals in den Augen des Nachwuchskickers Löw gegläntzt haben muss. Gut möglich, dass schon damals die Sehnsucht nach den ganz großen Titeln in ihm zu keimen beginnt. Aber noch ist es nicht so weit. Erst einmal wartet eine ganze Reihe von Zwischenetappen auf ihn und es sieht